



Behandlung gegen Magen-Darm-Würmer bei Katzen



Zum Schutz von Tier und Mensch

cp-pharma®



Inhaltsverzeichnis

Warum muss meine Katze entwurmt werden?2

Was ist gefährlich an Magen-Darm-Würmern?3

Was bedeutet Zoonose?.....4

Übersicht wichtiger Magen-Darm-Würmer.....5

Wie oft muss ich meine Katze entwurmen?6

Warum muss meine Katze entwurmt werden?

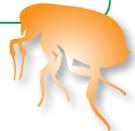
Infektionsquellen sind vielfältig

Katzen belecken und fressen Dinge, die wir nie in den Mund nehmen würden. Deshalb infizieren sich Katzen, die nicht nur im Haus gehalten werden, vergleichsweise häufig mit Magen-Darm-Parasiten. Aber auch reine Hauskatzen infizieren sich beispielsweise über Eier, die dem Schuhwerk anhaften.



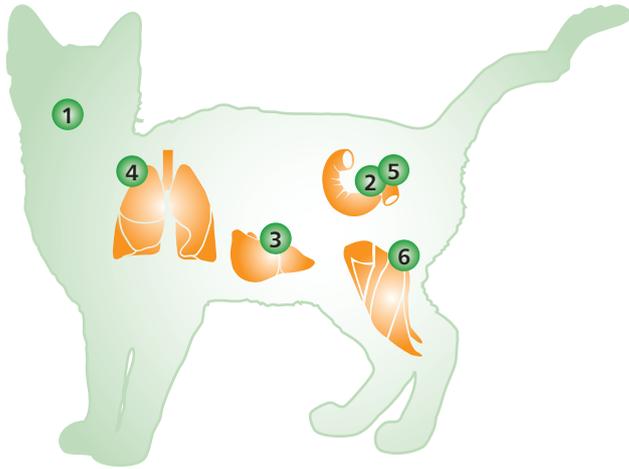
Mögliche Infektionsquellen sind:

- Orale Aufnahme von Eiern und Larven aus der Umwelt, die von anderen Tieren und Katzen ausgeschieden wurden und teilweise sehr lange in der Umwelt infektiös bleiben
- Fressen von Mäusen, Nagetieren, Vögeln oder Flöhen
- Eindringen von Larven durch die Haut (Hakenwurm)
- Über die Muttermilch





Entwicklungszyklus Katzenspulwurm (*Toxocara cati*)



- 1 Katzen infizieren sich durch Fressen von befallenen Beutetieren oder nehmen die Eier aus der Umwelt auf.
- 2 Im Magen-Darm-Trakt schlüpfen aus den Eiern Larven und dringen in die Magen- und Darmwände ein.
- 3 Larven gelangen in die Leber und wandern dort.
- 4 Danach gelangen sie über das Blut in die Lunge, wandern dort, werden hochgehustet und abgeschluckt.
- 5 Im Dünndarm reifen die Larven zu Würmern, die wiederum Eier produzieren.
- 6 Manche Larven gelangen in die Muskulatur und kapseln sich ab. Während der Trächtigkeit werden sie durch Hormone aktiviert und werden mit der Muttermilch auf die Welpen übertragen.

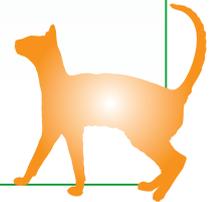
Was ist gefährlich an Magen-Darm-Würmern?

Wurmbefall schädigt die infizierte Katze nicht nur durch Nährstoff- und teilweise auch Blutentzug. Bei einigen Wurmartarten wandern die Larven zunächst auch durch den Körper der befallenen Katze (v.a. durch Lunge und Leber) und führen hier zu Gewebeschädigung und Entzündung (siehe Lebenszyklus des Spulwurmes links).

Viele Katzen aber zeigen keine klinischen Symptome, scheiden jedoch unbemerkt die mikroskopisch kleinen, infektiösen Eier aus!

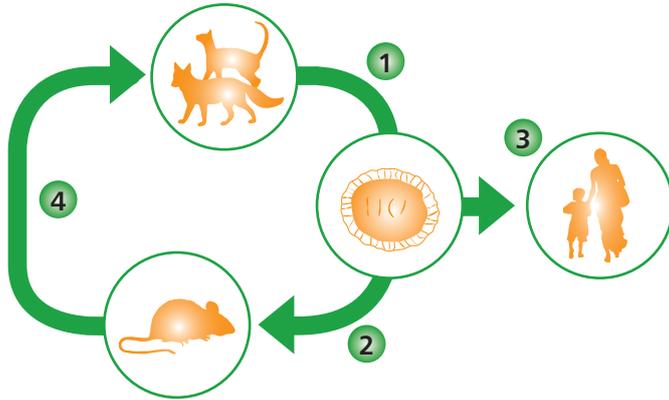
Mögliche Symptome des Wurmbefalls sind:

- Durchfall, Erbrechen
- Gewichtsverlust, stumpfes Fell
- Blutarmut
- Entzündungsreaktionen in Darm, Leber und Lunge





Entwicklungszyklus Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*)



- 1 Infizierte Katzen scheiden Bandwurmglieder (sog. Proglottiden) aus. Proglottiden können mehrere hundert Eier enthalten.
- 2 Die Zwischenwirte (insbesondere Mäuse) nehmen die Fuchsbandwurmeier oral auf. Die sich aus diesen entwickelnden sog. Finnen, siedeln sich unter teilweise massiver Gewebeerstörung vorwiegend in der Leber an. Der somit schwer erkrankte Zwischenwirt ist leichte Beute.
- 3 Nimmt der Mensch Fuchsbandwurmeier auf, siedeln sich die Larven wie bei anderen Zwischenwirten auch, unter z.T. massiver Gewebeerstörung, vorwiegend in der Leber an.
- 4 Frisst eine Katze den Zwischenwirt, können sich aus den Finnen im Darm der Katze geschlechtsreife Bandwürmer entwickeln.

Was bedeutet Zoonose?

Erkrankungen, die vom Tier auf den Menschen übertragbar sind, nennt man Zoonosen. Auch der Mensch kann sich mit einigen der Magen-Darm-Würmer der Katze infizieren. Gefährlichstes Beispiel ist der in Deutschland vorkommende Fuchsbandwurm. Nimmt der Mensch infektiöse Eier auf, fungiert er als Zwischenwirt, d.h. es entwickeln sich im Menschen Larven (sog. Finnen), die sich vorwiegend in der Leber unter Zerstörung des dortigen Gewebes einnisten. Die Erkrankung kann für den Menschen lebensbedrohlich sein (siehe Lebenszyklus des Fuchsbandwurmes links).

Manche fuchsbandwurmfreien Länder, wie Norwegen oder England, verlangen deshalb eine Entwurmung der Katze gegen den Fuchsbandwurm unmittelbar vor der Einreise.

Auch Infektionen durch andere Bandwurmartensowie durch Spul- und Hakenwürmer sind beim Menschen möglich.





Übersicht wichtiger Magen-Darm-Würmer der Katze

Wurmart	Infektionswege		Zoonose	Besonderheiten
Spulwurm (<i>Toxocara cati</i> , <i>Toxascaris leonina</i>)	Orale Aufnahme von Eiern aus Umwelt oder durch Fressen von Beutetieren; <i>Toxocara cati</i> : auch über die Muttermilch		ja	Eier bleiben in der Umwelt jahrelang infektiös. Körperwanderung der Larven im befallenen Individuum (v.a. Leber und Lunge). Infektion der Welpen über die Muttermilch.
Hakenwurm (<i>Ancylostoma tubaeforme</i>)	Orale Aufnahme von Larven aus Umwelt oder durch Fressen von Beutetieren, Eindringen der Larven durch die Haut		ja	Körperwanderung der Larven im befallenen Individuum (v.a. Leber und Lunge). Blutsaugend.
Bandwürmer (<i>Dipylidium caninum</i> , <i>Taenia taeniaeformis</i> , <i>Echinococcus multilocularis</i>)	Orale Aufnahme von Zwischenwirten (Beutetiere, Flöhe etc.)		ja	Bandwürmer stoßen eihaltige Glieder (sog. Proglottiden) im Darm der Katze ab. Diese werden mit dem Kot ausgeschieden.



Wie oft muss ich meine Katze entwurmen?

Wie oft Sie Ihre Katze entwurmen sollten, hängt davon ab, wie hoch das Infektionsrisiko ist.

Faktoren, die Einfluss darauf nehmen, wie oft eine Katze entwurmt werden sollte, sind:

- Freigang
- Fressen von Beutetieren
- Welpenalter
- Flohbefall
- Kontakt zu anderen Tieren
- Kleinkinder im Haushalt

Als allgemeine Empfehlung ohne Berücksichtigung besonderer Risikofaktoren gilt für Deutschland:

- Entwurmung 4 x im Jahr gegen alle wichtigen Magen-Darm-Würmer
- Welpen sollten ab der 3. Lebenswoche alle 2 Wochen bis 2 Wochen nach dem Absetzen (3-2-2-Prinzip) zumindest gegen Spulwürmer behandelt werden.

Besprechen Sie mit Ihrem Tierarzt, wie oft Sie speziell Ihre Katze entwurmen sollten.



Den Überblick behalten ...

Im Alltag müssen wir an vieles denken und schnell ist vergessen, wie lange die letzte Entwurmung her ist. Auch sollte das Präparat von Mal zu Mal gewechselt werden, damit die Würmer nicht unempfindlich gegen die Behandlung werden. Um den Überblick zu behalten, empfiehlt es sich, die Behandlungen und den nächsten Termin zu notieren:

Präparat	Datum
<input type="text"/>	Entwurmt am: <input type="text"/>
<input type="text"/>	Nächste Entwurmung am: <input type="text"/>
<input type="text"/>	Entwurmt am: <input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>



Regelmäßige Entwurmungen unterstützen nicht nur die Gesundheit Ihrer Katze, sondern schützen auch Sie und Andere.

Ihre Tierarztpraxis informiert Sie gerne darüber, wie Sie Ihre Katze sinnvoll und verantwortungsbewusst entwurmen können.